

## REGION LUZERN WEST

### Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 02/2025

**Datum:** Donnerstag, 20. November 2025

**Zeit:** 16.00 Uhr

**Ort:** Rümlighalle, Schachen

<b>Vorsitz:</b>	Thomas Röösli Präsident
<b>Anwesend:</b>	47 Delegierte aus 25 Gemeinden 19 Gäste (Die Präsenzliste kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden.) 14 Mitglieder der Verbandsleitung und der Geschäftsstelle
<b>Protokoll:</b>	Brigitte Grüter-Duss
<b>Traktanden:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Begrüssung</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Feststellung der Präsenz</li> <li>b) Bürobestellung</li> </ol> </li> <li>2. <b>Protokoll der DV 01/2025 vom 22. Mai 2025 in Willisau</b>  <i>Antrag der Verbandsleitung: Genehmigung</i></li> <li>3. <b>Jahresprogramm / Mehrjahresprogramm</b>  <i>Antrag der Verbandsleitung zum Jahresprogramm 2026: Genehmigung</i>  <i>Antrag der Verbandsleitung zum Mehrjahresprogramm 2026 – 2030: Kenntnisnahme</i></li> <li>4. <b>Finanzplan 2026 – 2030</b>  <i>Antrag der Verbandsleitung: Kenntnisnahme</i></li> <li>5. <b>Budget 2026</b>  <i>Antrag der Verbandsleitung: Festsetzung</i></li> <li>6. <b>Informationen</b></li> <li>7. <b>Verschiedenes</b></li> </ol>

**Abkürzungen:** RLW = REGION LUZERN WEST AG = Arbeitsgruppe NW = Netzwerk

#### 1. Begrüssung

Thomas Röösli, Verbandspräsident, präsentiert als Einstieg erstmals den neuen Erklärfilm der RLW, der die Rollen sowie die vielfältigen Aufgaben des Regionalen Entwicklungsträgers verständlich erklärt. Der Film ist auf der Webseite aufgeschaltet ([Link zum Erklärfilm](#)).

Im Anschluss begrüßt der Präsident alle Damen und Herren Delegierte, Kantonsrättinnen und Kantonsräte und Gäste herzlich zur Herbst-DV. Namentlich begrüsst er Vroni Thalmann, Nationalrätin, Jérôme Vonarburg und Christoph Lampart, Raumentwicklung rawi/Kanton Luzern, Ludwig Peyer, Geschäftsführer VLG sowie die Medienvertreterin Barbara Camenzind, Entlebucher Anzeiger. Ein spezieller Willkommensgruss geht an den Tagungsort Schachen/Werthenstein, vertreten durch Beat Bucheli, Gemeindepräsident und Erwin Stalder, Gemeindeammann.

Der Präsident blickt mit Freude und Genugtuung auf sein erstes Amtsjahr zurück und betont das gemeinsame, solidarische Engagement aller Akteure für die Weiterentwicklung der Region. Schwerpunkte liegen dabei auf Schlüsselthemen wie Mobilität, Standortentwicklung, Energie, Bildung und Gesundheitsversorgung. Dabei hebt er die zentrale Bedeutung der regionalen Arbeitsgruppen und Netzwerke hervor, deren Engagement er ausdrücklich würdigt und verdankt.

Die Traktanden werden stillschweigend genehmigt.

**a) Feststellung der Präsenz**

Delegierte und Gemeinden sind rechtzeitig zur Versammlung eingeladen worden. Schriftliche Anträge sind keine eingegangen. Die Delegiertenversammlung ist mit der Anzahl der anwesenden Delegierten und Gemeinden beschlussfähig.

**b) Bürobestellung**

Den Vorsitz führt von Amtes wegen der Präsident Thomas Röösli.

Das Protokoll wird von Brigitte Grüter-Duss, Geschäftsstelle, verfasst.

Als Stimmenzähler/-innen vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden:

- **Gerhard Birrer, Romoos**
- **Flurin Burkhalter, Hergiswil b.W.**

Die Stimmkarten wurden den Delegierten vor der Versammlung abgegeben. Anwesend sind 47 stimmberechtigte Delegierte aus 25 Gemeinden (gemäss Präsenzliste). Anwesend sind insgesamt 80 Personen.

Die Liste mit den Entschuldigungen liegt auf.

**2. Protokoll der DV 01/2025 vom 22. Mai 2025 in Willisau**

Das Protokoll wurde vorgängig zugestellt und auf der Homepage der RLW publiziert. Es gibt keine Wortmeldungen.

- **Beschluss DV:** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

**3. Jahresprogramm / Mehrjahresprogramm**

Das Jahres- und Mehrjahresprogramm wurde auf der Homepage der RLW publiziert. Geschäftsführer Guido Roos geht auf einige zentrale Themen ein. Unter anderem erwähnt er die Workshop-Reihe «Entwicklungsperspektiven für Gemeinden und Unternehmen», mit denen die RLW einen vertieften Dialog rund um die zukünftige Entwicklung der Arbeitszonen auslösen konnte. Die Workshop-Reihe wird im Januar 2026 fortgeführt, um Gemeinden bei komplexen Standortfragen langfristig zu unterstützen.

Weiter erläutert Guido Roos das Projekt «Integrierte Gesundheitsversorgung». Der Kanton Luzern hat in den Jahren 2023 und 2024 den Planungsbericht über die Gesundheitsversorgung im Kanton Luzern erarbeitet. Dieser wurde vom Luzerner Kantonsrat Ende 2024 einstimmig genehmigt. Ein wesentlicher Punkt dieses Planungsberichts ist die Förderung der integrierten Gesundheitsversorgung im Kanton Luzern. Diese verfolgt das Ziel, medizinische, pflegerische und soziale Angebote besser aufeinander abzustimmen und die Betreuung über alle Versorgungsebenen hinweg und mit allen Akteuren zu verknüpfen. Für die Umsetzung sind unter anderem die Gemeinden und die Regionen gefordert. Die RLW wird dieses Thema nun systematisch angehen, gemeinsam mit den Verbandsgemeinden und weiteren Akteuren Handlungsfelder definieren und erste Schritte zur Umsetzung einer regional abgestimmten, integrierten Versorgung in die Wege leiten.

Die RLW verstärkt seit Januar 2025 ihr Engagement für die Sport- und Bewegungsförderung. In der Zwischenzeit wurden mit den Verbandsgemeinden ausführliche Erstgespräche geführt. Die Erkenntnisse aus den Gesprächen werden nun in der Arbeitsgruppe Sport und Bewegung vertieft und bilden die Grundlage für Pilotprojekte, die ab 2026 in ausgewählten Gemeinden starten. Dabei sollen Gemeinden gezielt unterstützt werden, bestehende Angebote auszubauen oder neue Formen des freiwilligen Schulsports zu entwickeln. Parallel dazu untersucht die Masterthesis von Sportkoordinator Jan Peter die aktuelle Situation der regionalen Sportanlagen und erarbeitet Empfehlungen, die später in das noch zu erarbeitende regionale Sportanlagenkonzept RESAK einfließen werden. Mit dem ersten Austauschtreffen der lokalen Ansprechpersonen im Dezember in Willisau setzt die Region einen wichtigen Schritt zur besseren Vernetzung und Zusammenarbeit.

Weiter informiert Guido Roos darüber, dass im Frühjahr erneut der Tourismuspreis der RLW ausgeschrieben wird.

**a) Genehmigung Jahresprogramm 2026**

- **Beschluss DV:** Das Jahresprogramm 2026 wird einstimmig genehmigt.

**b) Kenntnisnahme Mehrjahresprogramm 2026 – 2030**

- Das Mehrjahresprogramm 2026 – 2030 wird zur Kenntnis genommen.

#### 4. Finanzplan 2026 - 2030

##### **Eröffnung Kontrollbericht Budget 2025 sowie Aufgaben- und Finanzplan 2025 - 2029 der Finanzaufsicht Gemeinden des Kantons Luzern vom 05.02.2025:**

Der Präsident hält fest, dass die Delegierten mittels Beilage über den Kontrollbericht der Finanzaufsicht informiert worden sind, und dass keine Anhaltspunkte festgestellt wurden, welche aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

Thomas Röösli macht Ausführungen zum Finanzplan 2026–2030. Er weist darauf hin, dass für 2026 ein Aufwandüberschuss von CHF 126'000 budgetiert ist. Für 2027 wird ein Ertragsüberschuss von CHF 73'000 erwartet, danach aber erneut negative Ergebnisse. Das Eigenkapital nimmt entsprechend ab, die Liquidität bleibt jedoch gesichert. Die Kosten steigen insbesondere im Personalbereich der Geschäftsstelle (unter anderem durch den neuen Bereich Sport und Bewegung). Die Projektkosten bleiben stabil, es wird jedoch mit höheren Rückerstattungen und Kantonbeiträgen gerechnet. Die Gemeindebeiträge bleiben 2026 unverändert. Ab 2027 ist eine Erhöhung von CHF 6.50 auf CHF 7.50 pro Einwohner vorgesehen. Diese Erhöhung um CHF 1.– ist im vorgelegten Budget bereits abgebildet. Die Beiträge für regionale Raum- und Entwicklungsplanungen bleiben bei CHF 2.–. Die RLW verfolgt verschiedene Massnahmen zur Dämpfung der Kostenentwicklung und zur Sicherung der Finanzierung, etwa durch intensivierte Aktivitäten für Drittfinanzierungen. Für das Projekt «Integrierte Gesundheitsversorgung» wurde vom ARE ein Beitrag von total CHF 150'000.– für 2026–2029 zugesichert. Höhere Drittfinanzierungen sind im Budget und Finanzplan berücksichtigt. Ob diese Massnahmen künftig ausreichen, lässt sich derzeit nicht abschliessend beurteilen. Vor einer allfälligen Beitragserhöhung ab 2027 wird die RLW gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern ihrer Verbandsgemeinden die Finanzierung der erwarteten Aufgaben und Leistungen der RLW besprechen. Dazu werden in der ersten Jahreshälfte 2026 ein oder zwei Workshops organisiert.

Für die Vorbereitung dieser Workshops werden die Verbandsgemeinden gebeten, allfällige Anregungen, Themenvorschläge oder Fragestellungen **bis zum 9. Januar 2026** per E-Mail an Thomas Röösli [t.roeoessli@regionwest.ch](mailto:t.roeoessli@regionwest.ch) mitzuteilen. Der entsprechende Aufruf an die Verbandsgemeinden erfolgt mit E-Mail am Montag, 24.11.2025.

##### **Antrag zur Kenntnisnahme Finanzplan 2026 - 2030**

- Der Finanzplan 2026 – 2030 wird von den Delegierten einstimmig zur Kenntnis genommen.

#### 5. Budget 2026

Das Budget 2026 wird zur Diskussion gestellt.

##### **Antrag zur Festsetzung Budget 2026**

- **Beschluss DV:** Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt dem Rechnungsführer Flavio Unternährer, Gemeinde Wolhusen sowie der Geschäftsstelle für die Erarbeitung der Finanzunterlagen. Ein Dank geht auch an die Delegierten für die Zustimmung zum Budget 2026.

#### 6. Informationen

##### **Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Willisau**

Der kantonale ESP Willisau ist seit über 20 Jahren im Richtplan verankert. Die Entwicklung war lange wenig koordiniert; erst in den letzten Jahren wurden die Arbeiten verstärkt aufgenommen. Die RLW und die Stadt Willisau haben 2022/23 gemeinsam mit dem Kanton Luzern und der Wirtschaftsförderung die aktuelle Ausgangslage analysiert und konnten im September 2023 eine Kooperationsvereinbarung für die anstehenden Arbeiten unterzeichnen. Das Ergebnis der Arbeiten in den Jahren 2024/2025 ist ein Gesamtkonzept für die nachhaltige Siedlungs- und Verkehrsentwicklung des ESP Willisau, das 2025 nach der Vernehmlassung von allen Beteiligten genehmigt wurde. Zentrale Elemente sind fünf strategische Fokusräume als Ausgangspunkte für künftige Planungen und Projekte. Mit dem Gesamtkonzept ist ein wichtiger Meilenstein erreicht. Nun beginnt die Umsetzung in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Grundeigentümerschaften und Unternehmen. Eine entsprechende Medienmitteilung erfolgt in der KW 48.

Weitere Informationen zum ESP Willisau finden Sie auf der Webseite der RLW ([Link zu ESP Willisau](#)).

## **Begleitung Erarbeitung Totalrevision Kantonaler Finanzausgleich**

Die Einladung für einen Austausch mit den Verbandsgemeinden der RLW folgt in der ersten Jahreshälfte 2026.

### **Aktuelle Vernehmlassungen**

- Gesamtrevision kantonaler Richtplan (Frist: 18.12.2025); Stellungnahme RLW folgt bis 01.12.2025
- Künftige Finanzierung der Strasseninfrastruktur und des öffentlichen Verkehrs (Frist: 16.01.2026); Stellungnahme RLW folgt bis 15.12.2025
- Programm Gesamtmobilität 2027-2030 (Frist 06.02.2026); Stellungnahme RLW folgt bis 09.01.2026
- Planungsbericht Klima und Energie (Frist 06.03.2026); Stellungnahme RLW folgt bis 06.02.2026

### **Geplante Vernehmlassungen**

- Strategie Wassernutzung und Wasserversorgung Kanton Luzern» (ca. Dezember 2025)
- Velokonzept Kanton Luzern (inkl. Anpassung Gesetz; ca. März 2026)

### **Vernehmlassung Programm Gesamtmobilität (PGM) Kanton Luzern**

Alexander Bernstein, Leiter Projekte und Präsident der Arbeitsgruppe Verkehr macht Ausführungen zur Vernehmlassung PGM Kanton Luzern:

Der Kanton Luzern hat das Programm Gesamtmobilität (PGM) am 3.11.2025 in die Vernehmlassung gegeben, mit Frist 06.02.2026. Die RLW erarbeitet eine gemeinsame Stellungnahme bis 9.01.2026. Die Verbandsgemeinden werden gebeten, ihre Rückmeldungen **neu bis am 9.12.2025** an [info@regionwest.ch](mailto:info@regionwest.ch) mitzuteilen. Die Frist wurde verlängert, da das PGM sehr umfangreich und insbesondere die Unterlagen zu den Strassenbauprojekten sehr detailliert sind.

Parallel zur Vernehmlassung PGM laufen weitere Vernehmlassungen mit thematischem Zusammenhang.

### **Neuer Umgang mit Grossprojekten**

Als Grossprojekte gelten Vorhaben ab 80 Mio. Franken. Im Kanton Luzern sind aktuell vier Umfahrungen als Grossprojekte in Planung: Wolhusen, Eschenbach, Alberswil–Schötz und Hochdorf. Diese werden mit je 2 Mio. Planungskosten veranschlagt.

Die Planung der Umfahrungen Wolhusen und Eschenbach werden im kommenden PGM berücksichtigt. Die Volksabstimmungen erfolgen im Zeitraum 2029-2031.

Die Planung von Alberswil-Schötz und Hochdorf werden im PGM 2031-2034 berücksichtigt. Die Volksabstimmungen erfolgen im Zeitraum 2033–2035.

Im Bereich ÖV erfolgt die Planung weniger projektspezifisch, mit Umsetzung primär via zweijährige Bestellverfahren. Die jährlichen Fahrplanvernehmlassungen gewinnen daher weiter an Bedeutung. Die RLW wird sich weiterhin aktiv in diese Planungen einbringen – über Begleit- und Kerngruppen, Eingaben und Vernehmlassungen.

### **Neu bewilligte NRP Projekte**

Alexander Bernstein stellt die neu bewilligten NRP Projekte kurz vor und spricht einen grossen Dank an alle Projektträgerinnen und Projektleiter aus.

Sämtliche laufenden und neuen NRP-Projekte sind auf der [Webseite der RLW](#) einsehbar.

### **PRIORIS**

Verwaltungsratspräsident Franzsepp Erni freut sich mitzuteilen, dass in allen 13 PRIORIS-Gemeinden in den nächsten Jahren Glasfaser ausgebaut wird. Damit werden alle angemeldeten Liegenschaften dieser 13 Gemeinden innerhalb und ausserhalb der Bauzone ans schnelle Internet angeschlossen. In Fischbach, Hergiswil b.W., Entlebuch und Ruswil wird der im Vorjahr unterbrochene Ausbau nun als erstes fortgesetzt.

Glasfaseranmeldungen sind noch bis Ende Jahr 2025 möglich. Swisscom wird ihr Kupfernetz in ein bis zwei Jahren deaktivieren; herkömmliche Telefonanschlüsse funktionieren danach nicht mehr.

Weitere Informationen dazu unter [www.prioris.com](http://www.prioris.com).

## **Verabschiedung Claudia Reis**

Claudia Reis trat am 01.01.2009 in die RLW ein. Ihr grosses politisches Interesse, ihr überdurchschnittliches Engagement sowie ihre offene und kommunikative Art haben die Geschäftsstelle während all der Jahre wesentlich geprägt. Seit Ende August ist sie offiziell pensioniert, unterstützt die RLW jedoch weiterhin in einzelnen Bereichen auf Stundenbasis.

Thomas Röösli dankt Claudia Reis herzlich für ihre langjährige und engagierte Mitarbeit sowie für ihren wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der RLW.

## **Termine**

- **Entwicklungsprojekte für Gemeinden und Unternehmen**  
Mittwoch, 28. Januar 2026
- **Erarbeitung Positionspapier Kantonaler Finanzausgleich**  
Workshops (Daten noch pendent)
- **Aufgabenüberprüfung / Finanzierung REGION LUZERN WEST**  
Workshops (Daten noch pendent)

## **Delegiertenversammlungen 2026**

- Frühlings-DV: Donnerstag, 28. Mai 2026, 16.00 Uhr
- *Nachtrag vom 01.12.2025 zur Herbst-DV 2026:*  
*Entgegen den Ausführungen anlässlich der DV RLW vom 20.11.2025 wird der geplante Termin der Herbst-DV vom 24. November 2026 verschoben. Grund dafür ist das jährliche Treffen der Regierung mit den Gemeindepräsident:innen, das auf denselben Tag fällt. Das neue Datum wird zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.*

## **Wortmeldungen**

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident Thomas Röösli dankt den Delegierten und den Gemeinden sowie den politischen Gremien - insbesondere dem VLG - für die gute Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank geht an die kantonale Verwaltung, namentlich an das rawi und die Wirtschaftsförderung des Kantons Luzern. Abschliessend spricht er seinen herzlichen Dank den Kolleginnen und Kollegen der Verbandsleitung sowie den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle unter der Leitung von Geschäftsführer Guido Roos aus.

Der offizielle Teil der Versammlung wird um 17.05 Uhr geschlossen.

Die Präsentation der Delegiertenversammlung ist auf der Webseite der Region Luzern West verfügbar.

**Referat «Neuer Kantonaler Richtplan – Perspektiven für die Verbundsgemeinden der REGION LUZERN WEST»** von Michael Kurmann, Dagmersellen Kantonsrat / Präsident RUEK (Kommission Raumplanung, Umwelt und Energie des Luzerner Kantonsrats statt).

Der kantonale Richtplan ist das strategische Führungsinstrument des Kantons Luzern. Er koordiniert die räumliche Entwicklung, legt übergeordnete Zielsetzungen fest und ist für alle Behörden verbindlich. Die RLW begleitet diese Gesamtrevision seit vielen Jahren intensiv. Bereits 2020 hielt sie ihre Erwartungen in einem Positionspapier fest und übergab dieses dem Luzerner Regierungsrat, noch bevor dieser seine Arbeiten am neuen Richtplan aufnahm.

Im Rahmen der DV erläutert Kantonsrat Michael Kurmann in seinem Referat die zentralen Neuerungen des Richtplans und ordnete sie aus regionaler Sicht ein. Während einzelne Anliegen der RLW in den aktuellen Entwurf eingeflossen sind, bleibt ein Teil ihrer Kernforderungen weiterhin unzureichend berücksichtigt. Kurmann zeigt auf, wo echte Fortschritte erzielt wurden – etwa beim überkantonalen Blick und wo die RLW nach wie vor Nachschärfungen verlangt. Kurmann ging zudem auf die neu definierten funktionalen Räume ein und erläutert die strategischen Zielsetzungen, die damit verbunden sind. Für die Gemeinden der RLW bedeutet dies mehr Klarheit hinsichtlich ihrer zukünftigen räumlichen Rolle, aber auch den Auftrag, ihre regionalen Potenziale gezielt einzubringen. Gleichzeitig fehlen den Gemeinden nach wie vor zusätzliche Instrumente zur aktiven Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen. Insgesamt wurde deutlich: Der neue Richtplan schafft eine wichtige Grundlage für die künftige Entwicklung, doch die RLW wird den Prozess weiterhin aktiv, konstruktiv und kritisch begleiten.

Für das Protokoll:

Präsident Thomas Röösli



Stimmenzähler:

Gerhard Birrer, Romoos



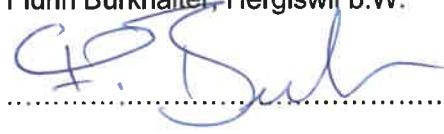
Wolhusen, 01. Dezember 2025

Protokollführerin Brigitte Grüter-Duss



Stimmenzähler:

Flurin Burkhalter, Hergiswil b.W.



**Verteiler**

Delegierte Gemeindeverband  
Gemeinderäte Region Luzern West  
Verbandsleitung Region Luzern West  
Mitarbeitende Region Luzern West  
Patrick Hafner, Dienststellenleiter rawi  
Tilman Holke, Projektleiter NRP rawi  
Ivan Buck, Wirtschaftsförderung Luzern

Bau- Umwelt- und Wirtschaftsdepartement, Fabian Peter  
Bau- Umwelt- und Wirtschaftsdepartement: Thomas Buchmann  
Bildungs- u. Kulturdepartement, Gaby Schmidt  
Gesundheits- und Sozialdepartement, Noëlle Bucher/  
Cornel Kaufmann  
Justiz- u. Sicherheitsdepartement, Andreas Ott  
Finanzdepartement, Stefan Arnold  
Finanzaufsicht Gemeinden, Matthias Iten